

Naturschutz und Naturerlebnis zwischen Elbe, Sude und Boize



Biosphärenreservat
Flusslandschaft Elbe-
Mecklenburg-Vorpommern



Herzlich willkommen im UNESCO Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-MV.

Hier am Boizenburger Hafen beginnt links vom Hafendeich das Naturschutzgebiet (NSG) „Sudeniederung“, welches sich entlang des Schacksgrabens in Richtung Elbstrom erstreckt und dort ans NSG „Elbdeichvorland“ grenzt. Die Altarme zwischen Boize und Elbe sind mit ihren Weichholzauen und Schilfröhrichtern ein bedeutsamer Lebensraum. Besonders an lauen Abenden im Frühjahr zeugt das vielstimmige und weithin zu hörende Rufen der schwierig zu beobachtenden See-, Teich- und Moorfrösche von üppigem Leben.



Einer der gut getarnten „Wasserfrösche“, zu denen die drei Arten Teich-, Kleiner Wasserfrosch und Seefrosch gehören. Im Freiland sind sie nur durch ihre Rufe zu unterscheiden.



Vorsicht: Junge Erdkröten wandern vom Laichgewässer über den Deich!

Die Ausweisung dieser Naturschutzgebiete ist zur ungestörten Entwicklung und langfristigen Erhaltung von seltenen Tier- und Pflanzenarten, wie z.B. Biber, Fischotter, Kammmolch, Schlammpeitzger und Rapfen von großer Bedeutung.



Im Hintergrund der ehemaligen Sudemündung sieht man das NSG „Elbhang-Vierwald“. Die drei Naturschutzgebiete gehören zum ca. 1600 ha großen Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Gebiet „Elbtallandschaft und Sudeniederung bei Boizenburg“.

Die Auen von Elbe, Sude und Boize sowie die angrenzenden Grünländer sind nach der europäischen Vogelschutzrichtlinie auch als Vogelschutzgebiet „Mecklenburgisches Elbetal“ ausgewiesen. Hierfür trägt Europa eine besondere Verantwortung. Hier in der Boizenburger Marsch brüten über 80 Vogelarten, u.a. Rohrweihe, Großer Brachvogel, Wachtelkönig, Knäk- und Löffelente, Wachtel, Kiebitz, Bekassine, Tüpfelsumpfhuhn und Rohrschwirl.



Zur Herbstzeit werden die Wiesen und Altarme der Boizeaue von zahlreichen Gänsen und Enten als Rast- und Schlafplatz genutzt.

Weitere 100 rastende oder durchziehende Vogelarten nutzen die Schutzgebiete mehr oder weniger regelmäßig. Gemeinsam mit den FFH-Gebieten gehört das Vogelschutzgebiet zum europaweiten Netzwerk „Natura 2000“. Die Vernetzung dieser Lebensräume soll den zunehmenden Artenrückgang stoppen und zum Erhalt der biologischen Vielfalt beitragen.



Graugänse und andere nordische Gänse und Schwäne nutzen das Gebiet zudem als Rast- und Schlafplatz: Bis zu 1.500 Zwergschwäne, 600 Singschwäne, 3.000 Saatgänse und 1.800 Bläßgänse wurden hier von den Rangern beobachtet.

Schattenrisse auf dem Deichweg ... symbolisieren die Artenvielfalt. Damit auch künftige Generationen artenreiche Natur- und Kulturlandschaften erleben können, müssen wir lernen, den Lebensraum zu teilen und Rücksicht zu nehmen. Nutzen Sie für Ihre Beobachtungen bitte die ausgewiesenen Wege. Leinen Sie Ihre Hunde bitte an, um die Tiere in der Elbaue nicht zu stören!

Projekträger:

Stadt Boizenburg/Elbe
Stadtinformation
Telefon: (038847) 55519
www.boizenburg.de



in Zusammenarbeit mit:

Biosphärenreservatsverwaltung
Flusslandschaft Elbe-MV
Telefon: (038847) 624840
www.elbetal-mv.de

gefördert durch:

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Dieses LEADER-Projekt ist kofinanziert aus Mitteln der Region.



Förderverein
Naturpark
Mecklenburgisches Elbtal e.V.